

Sozialarbeit an Schule

www.stiftung-spi.de/projekte/detail/sas-rindt/

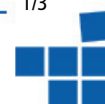
Sozialarbeit an der Dr.-Otto-Rindt-Oberschule Senftenberg

Seit dem Jahr 2009 ist die Sozialarbeit an der [Dr. Otto- Rindt-Oberschule](#) in Trägerschaft der Stiftung SPI. Die Sozialarbeit an Schule versteht sich als Bindeglied und Vermittlerin zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern und deren Eltern/Bezugspersonen. Des Weiteren schafft Sozialarbeit an Schule sozialpädagogische Angebote, Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen und Lehrern und bringt sozialpädagogische Ziele, Methoden und Arbeitsprinzipien ein.

Sozialarbeit an Schule steht aber auch für Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen im Kontext Schule. Sie trägt intensiv dazu bei, dass die Schule zu einem ganzheitlichen Lern- und Lebensort für Kinder und Jugendliche ist bzw. wird.

Neben der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, erlebnispädagogische Angebote und Beratung, liegt die aktive Elternarbeit im Tätigkeitsbereich der Sozialarbeit an Schule. Seit Februar 2019 findet jeden ersten Dienstag im Monat das Elterncafé statt. Dies wird gemeinsam mit der Elternkonferenz organisiert. Im Elterncafé haben alle Eltern die Möglichkeit, sich in einem angenehmen Rahmen zu unterhalten, sich auszutauschen, aktuelle Themen zu bearbeiten und sich aktiv am Schulleben zu beteiligen.

Hervorzuheben ist das Projekt "Soziales Lernen", welches fest in der Studentafel integriert ist. Hier steht die Vermittlung sozialer Kompetenzen wie beispielsweise Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Anti-Aggressionstraining und die Fähigkeit aktiv zu zuhören, im Vordergrund. Strategien zur Alltags- und Schulbewältigung werden eingeübt. Hierbei gewinnen Kinder und Jugendliche Erkenntnisse über Selbst- und Fremdwahrnehmung, können individuelle Lösungen entwickeln und neues Verhalten kennenlernen und ausprobieren.



Die Orientierung der Sozialarbeit an Schule an Partizipationsprozessen findet sowohl in Arbeitsgruppen als auch in der Projektarbeit statt. Kinder und Jugendliche sollen mitbestimmen und den Charakter des jeweiligen Projektes prägen. Auch spezielle Angebote zur Stärkung von Partizipation werden durchgeführt, z. B. U18 bzw. Junior-Wahlen, Klassensprecherschulungen, Suchtpräventionsprojekte und geschlechtsspezifische Projekten.

Die Kooperation mit der Schule ist elementar. Die Zusammenarbeit mit Schulleitung und Lehrkräften hat einen von Vertrauen und Zuarbeit gekennzeichneten Charakter. Elternarbeit und Netzwerkarbeit sind wichtige Pfeiler.

Die Beziehungsarbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird zum einem durch die Präsenzzeiten in der Schule und zum anderen durch die Präsenz im offenen Kinder- und Jugendbereich des **Kultur- und Freizeitzentrums "Pegasus"** realisiert.

Kontakt, Öffnungszeiten und Anfahrt

Stiftung SPI

Sozialarbeit an Schule "Dr.-Otto-Rindt-Oberschule"

Calauer Straße 26

01968 Senftenberg

Ansprechperson: Carolin Brundtke

Telefon: 03573 3676595

Fax: –

E-Mail: [sas-senftenberg\(at\)stiftung-spi.de](mailto:sas-senftenberg(at)stiftung-spi.de)

Website: www.pegasus-senftenberg.de

Öffnungszeiten

Mo. 07:30–12:00 Uhr

Di. 10:00–14:30 Uhr

Di. 15:00–20:00 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum "Pegasus"

Mi. bis Fr. 07:30–14:30 Uhr

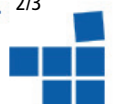
Verkehrsverbindung

RE 18, 49 Senftenberg; Bus 603, 621, 625 Calauer Straße

Fahrinfo unter www.vbb.de

Angebote

- Mädchen AG (freitags)
- Streitschlichter AG (mittwochs 14-tägig)
- Klassensprecherschulungen und Klassensprechersitzungen
- Orga-Team Sommerfest (AG-Vorsitzende)
- Update your life à Präventionsprojekt für die Klassenstufe 8 der Senftenberger weiterführenden Schulen (In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk "Suchtprävention" der Stadt Senftenberg)
- U18-Wahlprojekte
- AG/Angebote auf Anfrage der Schüler/innen



- Vernetzung mit der "offenen Bühne" im Pegasus à AG Schulband
- Soziales Lernen für Jahrgangsstufe 7–10
- Unterstützung zur Bewältigung des Alltags
- Offene Gesprächs- und Kontaktangebote
- Beratung
- Elterncafé (jeden ersten Dienstag im Monat)
- Migrationssozialarbeit

Ziele und Schwerpunkte

Die Grundsätze der Sozialarbeit an Schule orientieren sich an der lebensweltorientierten Sozialarbeit. Der Alltag der Schüler/innen (auch im außerschulischen Kontext) steht im Mittelpunkt. Die Sozialarbeit an Schule orientiert sich an den Prinzipien der Freiwilligkeit, der Prävention, der sozialen Gerechtigkeit, der Partizipation, der Heterogenität, der Chancengleichheit, der Demokratie und der Diversität. In der Sozialarbeit an Schule besteht ein anwaltschaftlicher Charakter – das Handeln richtet sich nach den Interessen der Schüler/innen. Weitere Ziele sind die Minimierung von sozialer Benachteiligung oder Diskriminierung, Hilfen bei Berufsorientierung, Stärkung von sozialen Kompetenzen.

Methoden

- Beratung
- Deeskalation und Konfliktlösung
- Einzelfallarbeit
- Elternarbeit
- Kooperation Schule – Jugendhilfe
- Krisenintervention
- Netzwerkarbeit
- Prävention
- Projektarbeit
- Soziale Gruppenarbeit
- Zusammenarbeit mit den Lehrenden

Struktur

Finanziert durch
Stadt Senftenberg

Finanziert durch
Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Status: aktuell
Zeitraum Seit 01.01.2009

